



Wertvoll

Maarten Maartens

1911 erschienen

Heilende Mächte

geh. M. 5.—
geb. M. 6.—

Das Buch ist als eine große Gabe zu preisen. Münch. N. N. — ... ein echtes Kaleidostep des Lebens, nur daß diese Bilder nicht schnell erlöschen, sondern zu immer erneuten Genuß einladen. Wiesb. Ztg. — Der Dichter hat uns hier sein Bestes und Schönstes gegeben. Buchkritiker, Wien. — ... kurz eine der beachtenswerthesten neueren Literaturreisungen. Nat.-Ztg. — Das bedeutungsreiche Werk zeichnet sich durch schöpferische Kraft und Empfehlung aus. Herzl. Allgem. Ztg.

Der Preis von Lis Doris

geh. M. 5.—
geb. M. 6.—

Seit Leo Tolstoi lebte, lebt uns nur noch ein ganz großer Epiker: Maartens. Es war immer seine besondere Kunst, einen wahren Mikrokosmos aus seinen ebenstrebenden Stoffen zu gestalten, und so wird ihm der Ruhm nicht fehlen bei Maurel und Buchwell. Dresd. Anz. — Ein vollendetes Meisterwerk und reichte sich würdig den besten Büchern unserer Zeit an. Lokalanz., Berlin. — Ein reiches, wunderschönes Werk, es zu lesen ein großer, reiner und voller Genuß. Neue Jc. Presse. — Ein Dichter voll schöpferischer Kraft spricht aus diesem Buche. Decker Lloyd. — Ein gutes und schönes Buch für jedermann. Lit. Ratgeber.

Früher erschienen:

- Die neue Religion. M. 5.—, geb. M. 6.—
- Dorothea. Geschichte eines reinen Herzens. 2 Bde. Großk. M. 8.—, geb. M. 10.—
- Auf tiefer Höhe. Eine Geschichte aus hohen Kreisen. M. 5.—, geb. M. 6.—
- Liebe eines alten Mädchens. M. 5.—, geb. M. 6.—
- Jost Avelinghs Schuld. Eine holländische Geschichte. M. 5.—, geb. M. 6.—
- Gottes Narr. Eine Kospstader Geschichte. 3.—5. Tausend. Billige Ausgabe geb. M. 3.—
Allg. Ausgabe geb. M. 6.—

Gehört zu den hervorragendsten Erzeugnissen der Weltliteratur. Berl. B.-Z.

Ein seltsames, aber hochbedeutendes Buch. Unioersum. Es liegt ein eigenartlicher Zauber über dem Buch. Berl. N. N.

... nicht wie die Bekanntheit eines bedeutenden Menschen. Mag. f. Lit.

... das bedeutendste Buch dieses Jahres. Köln. Ztg.

... sehr fesselnd und spannend. M. N. in ein Schicksal wie leider nur ganz wenige. Kunstwart.

... alles verrät die Meisterhand. Staatsanz. f. Wirkg.

... verrät außerordentlich hohe Beobachtungsgabe und prächtigen Humor. Zante-Ztg.

... und erfüllt all die vielfach verzweigten Forderungen des ästhetischen Kunstgenusses. Bögl. Rundschau.

... mit hoher psychologischer Kunst geschaut und voll ergreifender Tragik. Gegenwart.

... die Sprache ist formvollendet und von einer feinstenartigen Prägnanz und Härte. Deutsch. + Zeitung.

... ein edles und gutes Buch, eine feste und reine Dichtung. Ferd. Arenarius.

... bereichert die Literatur um einen der bedeutendsten Romane der letzten Jahre. Dtsche. Dichtung.

... kurzum, alles ist prächtig geformt in diesem schönen Buche. Frankf. Ztg.



Romane

Weihnachten 1911:

Christian Kraus, Die Traumfahrt

Geb. M. 4.—, geb. M. 5.—

... Seine Sprache ist von geschwelliger Blut, Fröhe und Kühheit, seine Bilder sind gefärbt und groß gefärbt, die Charaktere einheitlich gestaltet. Rhein.-Westf. Ztg. — ... in im besten Sinne ein Volkbuch, in dem die Sprache hinreichende Sprache zu rühmen ist. Westf. Ztg. — Wir genießen mit dem Roman die Philosophie, mit dem Körper den Geist des Buches ... empfehlen das Buch aufs wärmste. Pfälz. Presse. — ... fesselt durch seine Lebenswahrheit und die feine Psychologie der Personen. Rhein.-u. Ruhrztg. — Wir wünschen dem in edler Sprache stehend und spannend geschriebenen Buche recht viele Leser. Meiner Ztg.

Soeben erschien das 6. Tausend von

Hans Eschelbach, Der Volksverächter

geh. M. 5.—
geb. M. 6.—

das 4. Tausend von

Hans Eschelbach, Im Moor

geh. M. 1.20
geb. M. 1.60

liches Dehns „Ein Kampf um Rom“ der beste deutsche historische Roman. Prof. Schneider L. Sonntagztg. — Ein bedeutendes Buch, dem wir wärmste Empfehlung widmen und höchste Verehrung wünschen möchten. Lit. Rundschau, Jfc. a. M. — An erster Stelle nennen wir den großartigen Roman „Der Volksverächter“, Köln. Ztg. — ... versteht es von der ersten bis zur letzten Seite in Spannung zu halten. Dtsch. Ztg. — ... übertrifft an Einbildungskraft der Stimmung und Wahrscheinlichkeit des Endes manchen Eberschen Roman. Darmst. Ztg. — Von besonderem Reiz und hoher Poetik erfüllt sind die glanzvollen Schilderungen des Moors. Berl. D.-Courier. — Die Schilderungen sind von plastischer Anschaulichkeit und des Ganzen zu einem feingebundenen Seelensgemälde verflochten. Hamb. Fremdenblatt. — Eine frisch und lebendig geschriebene Novelle mit dramatischer packender Anschaulichkeit. Neue Jc. Presse.

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Bengt Berg
Der Seefall
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

Ein ungeschätzbares Buch. Der Bund. — ... birgt eine mehrfache Wunde in sich ... Decker Lloyd. — ... eine fesselnde tiefe Dichtung von der Menschheit im Verstande ... eine glückliche Gabe verleiht ihm das feine Gefühl, sein Verstand in Worte zu verwandeln, ohne dessen feinen Duft zu verlieren, in eine knappe und scharf charakterisierende Sprache, die seit der Bibel und seit Homer aller großen Dichtung eigen war ... bewundernd haben wir wie dieser echten künstlerischen Bewältigung des Entzückungsproblems. Berl. Kogel.

Ferd. Stieber
Das Alderhaus
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

... psychologisch klar und tief ausgelegt. Volksbildung, Berlin. — ... bedeutet nicht bloß ein schönes Erlebnis, sondern bringt auch manche wertvolle feine Beobachtung. Reichspost, Wien. — Ein ungeschätzlicher Stoff, aber auch ein ungeschätzlich wertvolles, um so mehr das Buch. Liter. Ratgeber.

Theodor Wolff
Spaziergänge
Geb. M. 3.—, geb. M. 4.—

Diese Landchaftsbeschreibungen aus allen Kulturländern sind Kunstwerke in ihrer Art. Form und Leben und Mensch stehen in wunderbarer Zusammenhang. Ein leichtfüßiger, aber prächtiger Sprache, unerschütterlicher Gabe verleiht diesen Beschreibungen dauernden Wert. Ein vorzügliches Buch für jeden Gebildeten. Weltwarte, Leipzig.

Verlagshandlung Robert Ahn / Bonn

